

ANFRAGE

des Abgeordneten **C e r w e n k a**

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 11.03.2003

Ltg.-1108/A-5/192-2003

— Ausschuss

an Herrn Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank

betreffend **Auszahlung der Mittel für Hochwasseropfer**

Das Jahrhunderthochwasser vom vergangenen Sommer ist uns allen noch in bester Erinnerung. Noch immer sind die Schäden der Verwüstung, die das Wasser hinterlassen hat, sichtbar und in manchen Orten sind durch die extremen Grundwasserhochstände nach wie vor Keller überflutet.

Viele betroffene Menschen mussten in den betroffenen Gemeinden wieder in den Alltag zurück finden. Die Welle der Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung war groß, und so konnten viele Geschädigte auch schon wieder in ihre teilrestaurierten Wohnungen und Häuser ziehen. Die finanziellen Belastungen der vom Hochwasser Betroffenen sind enorm hoch. Die Auszahlung der Mittel aus dem Katastrophenfonds für die Hochwasseropfer erfolgt teilweise sehr schleppend und in einer nicht immer nachvollziehbaren Ungleichheit, insbesondere hinsichtlich der gewährten Prozentsätze in Relation zu den festgestellten Schäden.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Dipl. Ing. Josef Plank folgende

A n f r a g e :

An wie viele Personen bzw. Haushalte wurden in den betroffenen Gemeinden die Finanzmittel aus der Hochwasserhilfe bereits ausbezahlt?

Welche Prozentsätze der Schadenssumme wurde an wie viele geschädigte Personen in den betroffenen Gemeinden ausbezahlt?

Welche Maximalsumme wurde in den betroffenen Gemeinden in Prozent genehmigt?

Wie erklären Sie sich die Ungleichheit in den Prozentsätzen bei der Verteilung der Fördermittel in den betroffenen Gemeinden?